



## Der VSBJ und die Schweizer Jagd

Der Verband Schweizer Bogenjäger steht **uneingeschränkt hinter den Schweizer Jägern und Jägerinnen** und vertritt in der Öffentlichkeit nicht nur die Anliegen der Bogenjagd, sondern auch diejenigen der Schweizer Jagd im Allgemeinen.

Es braucht Jäger und Jägerinnen, die sich in ihrer Freizeit sowie unter grossem Einsatz von Zeit und Geld für die Wildtiere einsetzen.

Was für den Schweizer Jäger gilt, gilt auch für den Schweizer Bogenjäger. Das heisst eine weidmännische und professionelle Jagd, ganz im Sinn des Jagd-Kodex von JagdSchweiz.

Ziel des Verbandes ist die Bogenjagd in der Schweiz. Diese soll jedoch gleichberechtigt neben der Jagd mit Flinte und Büchse möglich sein. Und sie soll letztere in keinerlei Hinsicht konkurrenzieren oder abwerten, sondern ergänzen. Denn alle drei Waffentypen haben unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten, die sich ideal ergänzen. Eine flächendeckende Einführung der Bogenjagd in der Schweiz ist vorerst noch kein Thema. Ein zeitlich und räumlich begrenzter Einsatz, gut dokumentiert und ausgewertet, hingegen schon.

Die Bogenjagd in der Schweiz soll denjenigen Jägern offenstehen, die bereit sind eine zusätzliche Ausbildung und Prüfung zu absolvieren. Sie soll kein obligatorischer, sondern lediglich ein fakultativer Bestandteil der Jägerprüfung sein.

Der Trend in Europa geht klar in Richtung Wiedereinführung der Bogenjagd. Dies aus dem einfachen Grund, weil es sinnvolle Einsatzmöglichkeiten gibt. Ein idealer Moment also, sich für einmal offensiv und selbstbewusst für die Bogen-Jagd einzusetzen!

Januar 2018, Melitta Maradi